



CHAY YA | VEREIN ZUR EDUKATIVEN ENTFALTUNG
HILFE & WIEDERAUFBAU AM HIMALAYA

Jahresbericht 2016



Allgemeines

CHAY YA AUSTRIA ist ein gemeinnütziger Verein zur globalen Armutsbekämpfung, der sich mit seinen Projekten vor allem auf entlegene, schwer erreichbare Gebiete konzentriert. Chay-Ya kommt aus dem tibetischen und bedeutet so viel wie „let's do it“. Der Verein ist hauptsächlich im nepalesischen Himalaya in der nachhaltigen Armutsbekämpfung tätig. Die Projektaktivitäten variieren von humanitärer Soforthilfe, Aufbau von hygienischer und medizinischer Grundversorgung bis hin zu Schulbildung von Kindern, medizinischer Ausbildung von Erwachsenen und Permakultur- sowie Wiederaufbau-Projekten (Geburtenstationen und Schulen) nach dem Erdbeben. Das Chay Ya Netzwerk hat Standorte in Österreich, Nepal, der Schweiz und in den USA.



Ihre Spende ist seit dem 22. Dezember 2016 steuerlich in Österreich absetzbar!

Hierfür bitte Ihren vollen Namen (laut Meldezettel) und Geburtsdatum an:

sabine.klotz@chay-ya.com

Ihre Spende wird direkt beim Finanzamt gemeldet!

Jahresbericht 2016

Publiziert im August 2017, Chay Ya Austria, Bizau, Vorarlberg

All Rights Reserved © Chay Ya Austria 2017

Das Reproduzieren oder Kopieren von Teilen oder des gesamten Berichtes, in welcher Form auch immer, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	1
Nachricht von Chay Ya.....	3
Bildung.....	4
<i>Wiederaufbau von Schulen</i>	4
<i>Übersicht der Schul-Wiederaufbauprojekte:</i>	5
<i>Beteiligung der Bevölkerung</i>	6
Gesundheit	7
<i>Chhekampar Geburtenstation und Gesundheitszentrum</i>	7
<i>Wiederaufbau zweier Gesundheitsposten</i>	9
<i>Gratis Gesundheitscamp</i>	10
<i>Dolpa</i>	10
<i>Gorkha</i>	11
<i>Rasuwa</i>	12
Sport Projekte.....	13
Humanitäre Unterstützung	15
Freiwilligen-Programm	17
Hilfe für beeinträchtigte Kinder	18
Workshop und Training.....	19
Mittelverwendung 2016.....	20



Nachricht von Chay Ya



Liebe Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer von Chay Ya!

Nach dem furchtbaren Erdbeben im Jahr 2015 sind wir alle immer noch sehr geschockt. Nur durch Eure Unterstützung und unserem hervorragenden Netzwerk in Nepal war es uns möglich, mehr als 3.000 Familien in acht Bezirken mit den überlebenswichtigen Dingen zu versorgen.

Neben dieser schnellen Notaktion sahen wir in diesem Jahr den Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitsposten als unsere Hauptaufgabe an. Gute Gesundheit und Bildung sind für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung einer Gesellschaft Voraussetzung.

Wir von Chay Ya glauben, dass ein gutes Bildungssystem zum Rückgrat einer starken Gesellschaft gehört.

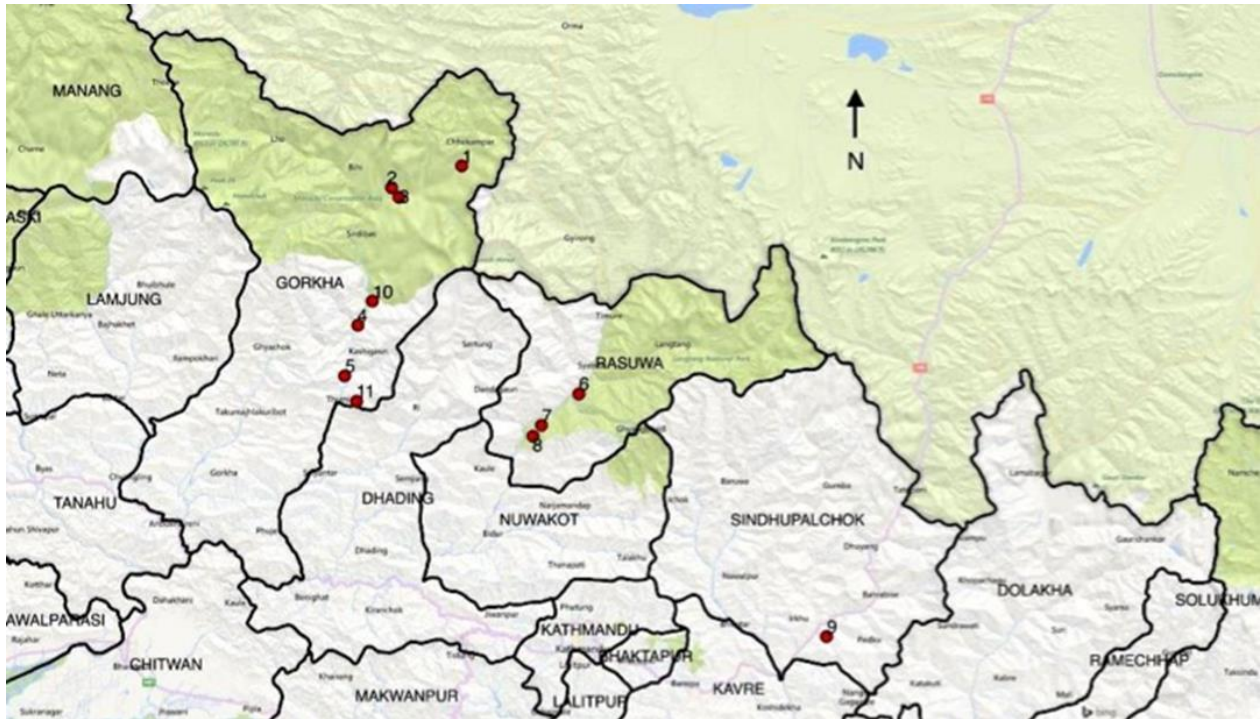
Eine gut bezahlte Arbeit ermöglicht nicht nur die finanzielle Unterstützung der Familie. Andere sichtbare Erfolge sind geringere Geburtenraten, Ermächtigung der Frauen, Verringerung von Gewalt gegen Frauen, Verringerung von Krankheiten und Kinderheirat ...

Mit unseren Projekten helfen wir Menschen in abgelegenen Berggemeinden ein besseres, gesünderes und längeres Leben zu führen. Speziell Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung, kranken und älteren Menschen helfen wir, sich zu stärken und ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Ms. Sabine Klotz
Obfrau
Chay Ya, Austria

Mr. Kamal Thapa
Executive Director
Chay Ya, Nepal



Bildung

Wiederaufbau von Schulen

Eine gute Bildung für Kinder stärkt die Gesellschaft, weil sie die Grundvoraussetzung ist, um Armut zu beenden. Kinder und Jugendliche, die Lesen und Schreiben können, haben Zugang zu Allgemeinwissen. Dies ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit Informationen und Denkprozessen, welche eine nachhaltige Veränderung im Zusammenleben mit der Familie und der Gesellschaft ermöglicht. Beim Erdbeben von 2015 wurden über 8000 Schulen zerstört, die meisten liegen heute noch in Trümmern. Chay Ya half in den abgelegenen Bergregionen: Der Wiederaufbau von Schulen in Gorkha, Rasuwa und Sindhupalchok wurde in Koordination mit der „National Reconstruction Authority“ und unseren Partnerorganisationen durchgeführt. In diesen Projekten stellte Chay Ya Baumaterial, Transport und technische Unterstützung zur Verfügung. Diese bestand in der praktischen Demonstration einer kostengünstigen und umweltfreundlichen Bauweise zum erdbeben-sicheren Wiederaufbau. Ausgestattet mit diesem Wissen konnten die Familien nach Fertigstellung der Schulen ihre eigenen Häuser wiederaufbauen. Hauptsponsoren des Wiederaufbaus der Schulen: private SpenderInnen, Lopoca Ltd., Earth C-Air, Land Vorarlberg, Land Steiermark und Red CHAIRity.



Übersicht der Schul-Wiederaufbauprojekte:

Fertig gestellt:

1. Shree Buddha Volksschule, Lar, Chekampar-6, Gorkha
2. Shree Chumling Volksschule, Simje, Chumchet-3, Gorkha
3. Shree Shiv Volksschule, Kerauja Besi, Kerauja-3, Gorka
4. Shree Sipchet Volksschule, Sipchet, Chumchet, Gorkha
5. Shree Ganga Jamuna, Hauptschule Lapu-3, Gorkha

Im Bau:

6. Shree Bhimsen Hauptschule, Thulo Bharkhu, Syafur-4, Rasuwa
7. Shree Sharswoti Hauptschule, Thade, Dhunche-1, Rasuwa
8. Shree Grang Volksschule, Grang, Ramche-3 Rasuwa
9. Shree Ganesh Sekundarschule, YamnunaDanda, Sindhupalchwok

Geplant:

10. Shree Bal Kalyan Volksschule, Patlekhark, Manbu, Gorkha (Earth C-Air über Chay Ya Nepal)
11. Shree Ichchha Hauptschule, Hulchowk, Kerauja, Gorkha (Earth C-Air über Chay Ya Nepal)



Beteiligung der Bevölkerung

Am Wiederaufbau hat sich die einheimische Bevölkerung aktiv beteiligt (Mitarbeit an mindestens 5 Tagen). Ihre Aufgaben waren das Sammeln von Steinen, Holz, Sand und Beförderung von Baumaterialien.

Die Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften ist eines der Hauptprobleme in Nepal. Dies führt zu Schwierigkeiten bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Chay Ya gelang es trotzdem Arbeitskräfte zu finden, um Schulen in den mittleren Hügeln und Bergregionen von Nepal zu bauen.



Gesundheit



Chhekampar Geburtenstation und Gesundheitszentrum

Der nepalesische Himalaya ist eine der schönsten und auch abgelegensten Orte der Welt – eine Herausforderung für die Bevölkerung. Die Bewohner des Tsum Valley brauchen Tage um einen Arzt zu erreichen. Den Einheimischen fehlt eine einfache Gesundheitsversorgung und Geburtshilfe. Antibiotikum sowie andere Medikamente sind nicht verfügbar. Eine kleine Wunde kann zu einer Blutvergiftung führen, eine Geburt ist sehr gefährlich und sogar eine Erkältung kann tödlich enden.



Angesichts dieses Szenarios hat Chay Ya ein Geburtzentrum und eine Klinik in Chekkampar VDC-6, Lar, Gorkha gebaut, mit finanzieller Unterstützung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreich, Medi Himal, dem Land Vorarlberg und YONSED.

Die Geburtenstation ist ein einstöckiges Trockensteingebäude mit Stahlbaukonstruktion und steht im Zentrum von Chhekampar VDC.

Das Gesundheitszentrum konnte am 26. Oktober 2016 im Beisein des für die Region zuständigen Gesundheitsbeamten Mr. Kedar Raj Parajuli eingeweiht werden. Seither ist es ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung und Unterstützung für werdende Mütter und ihre Säuglinge in einem der abgelegensten Gebiete Nepals.



Wiederaufbau zweier Gesundheitsposten

Auch heute, über ein Jahr nach den Beben, müssen viele medizinische Fachkräfte noch in Zelten und einfachen Blechhütten arbeiten, weil der Wiederaufbauprozess leider langsam und nicht flächendeckend verläuft. Als zuverlässige Partner für den Wiederaufbau haben wir PHASE Nepal an Board geholt.

Nach langen Verzögerungen, die durch die Regierung verursacht wurden wegen fehlender Regularien, sind nun die Bauarbeiten der Gesundheitsposten in Kashigaun und Keraunja (Gorkha) fast abgeschlossen und die Übergabe an den Gesundheitsdienst der Gemeinde / Regierung sollte nach derzeitigem Stand früh im Jahr 2017 erfolgen. Alle Gesundheitsposten werden ebenfalls mit Möbeln und zusätzlicher benötigter medizinischer Ausrüstung ausgestattet und werden nun auch offiziell als Geburtzentren geführt. Verwirklicht dank der finanziellen Unterstützung von Lopoca Ltd.



Gratis Gesundheitscamp

Dolpa

In Dolpa wurden drei Gesundheitscamps verwirklicht. Obwohl bereits Gesundheitsposten im Gebiet von Dolpa existieren, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entweder gar nicht oder nur sehr wenig geschult oder einfach auch nicht vorhanden.

Viele Patientinnen und Patienten leiden an chronischen Atemwegserkrankungen, entzündeten Wunden oder Übelkeit oder niedrigem Blutdruck wegen ihrer zum Teil sehr schweren Dehydrierung. Überraschenderweise haben wir herausgefunden, dass Geschlechtskrankheiten in dieser Region weit verbreitet sind und einige Patienten wurden mit Verdacht auf Tuberkulose ins nächste Krankenhaus eingewiesen.

Während dieses Camps bekamen 650 Patientinnen und Patienten eine gratis Gesundheitsversorgung.



Gorkha

Im Bezirk Gorkha hat das Chay Ya Team gemeinsam mit lokalen NGO-Partnern ein gratis Gesundheitscamp durchgeführt.

Die Bevölkerung in dieser Region hat kaum Zugang zu grundlegenden Gesundheitsleistungen und Medikamenten.

Seit 2012 besucht ein Team, bestehend aus Ärztinnen und Ärzten und Krankenschwestern jährlich die Dörfer von Gorkha. Das benötigte Material wird von Maultieren in das Camp getragen. Wir müssen vier Tage laufen, um die Dörfer zu erreichen, die wir mit Hilfsmitteln wie Medizin, Wasserfiltern, Schulsachen und warmer Kleidung für die Kinder versorgen.

Jährlich bekommen dank Chay-Ya rund 700-800 Patientinnen und Patienten eine dringend benötigte Gesundheitsversorgung. Zur gleichen Zeit erhalten über 400 Kinder Schulsachen (Schultaschen, Bücher, Stifte) und warme Kleidung.



Rasuwa

Obwohl es weiterhin Nachbeben und riesige Muren gibt, hat Chay-Ya mit den NGO Partnern LaCCOS erfolgreich ein Gesundheitscamp in mehreren VDC's im Bezirk Rasuwa durchgeführt. Das Gesundheitsamt Dhunche hat das Camp unterstützt. Gesundes Leben ist essentiell für eine progressive Gesellschaft. Den Menschen im Rasuwa fehlen jegliche Arzneimittel und regelmäßige Gesundheitsfürsorge.

Chay Ya und LACCoS haben deshalb für 10 Tage ein Gesundheitscamp mit Allgemeinärzten, einem Zahnarzt, Krankenschwestern und vielen Helfern veranstaltet. Im gesamten haben 1100 Menschen jeden Alters und jeglicher Gruppen dieses Camp besucht, wobei wir festgestellt haben, dass sich mehr weibliche als männliche Patientinnen behandeln ließen.



Sport Projekte

Das „Tsum Valley“ ist ein abgelegenes, ländliches Gebiet im nepalesischen Himalaya.

Der Schwerpunkt im „Tsum Valley Schulsportprojekt“ ist, Kindern und Jugendlichen Sport und andere Aktivitäten näherzubringen. Wir legen auch Wert darauf, Eltern zu überzeugen, ihre Kinder in die Schule einschreiben zu lassen.

Das Tsum Valley Sport Projekt hat geholfen, die Kinder nach dem Erdbeben vom 25. April 2015 auf andere Gedanken zu bringen. Frauen und Mädchen wurden befähigt und sensibilisiert verantwortungsvolle Aufgaben vor Ort zu übernehmen. Gesponsort wird das Projekt vom Sportministerium Österreich.





Das Projekt spielt eine essentielle Rolle für steigende Volksschuleinschreibungen, so berichten die Sportlehrer des Tsum Valleys. Das Sportprojekt trägt indirekt dazu bei, dass den Eltern bewusst wird, dass sie ihre Kinder in die Schule schicken sollten. Die Einschreibungen werden im nächsten Jahr auch wieder steigen. Genauso verstärkt das Projekt die Einstellung der Einwohner zu einem gesunden Lebensstil und Sport. Das Projekt bietet Sportarten wie Fußball, Volleyball, Badminton, Leichtathletik und körperliche Trainingsübungen für die Schulen an.



Humanitäre Unterstützung





Unsere Organisation hat unmittelbar nach der Katastrophe mit humanitärer Unterstützung wie Essen, Kleidung und Decken, CGI Decken, Zelten und Planen für die Übergangszeit geholfen. Das Erdbeben beschädigte die feuchten ländlichen Straßen und Nachbeben fanden immer noch statt. Unser motiviertes Team reiste trotzdem durch die 8 schwerstbetroffenen Bezirke Gorkha, Sindupalchowk, Rasuwa, Kavrepalanchowk, Dolakha, Lalitpur, Bhaktapur und Kathmandu.

Freiwilligen-Programm

Je nach Bedarf in den Projekten benötigen wir Freiwillige für unterschiedliche Aufgaben: Weideraufbau, medizinische Aufgaben, zum Unterrichten.

18 Freiwillige aus Österreich, Australien, Deutschland, Polen, Schweiz, Uruguay, UK und den USA haben uns bisher mit großer Motivation unterstützt.



Hilfe für beeinträchtigte Kinder

Die SUPA Inclusive Volksschule wurde in der Gemeinde Attariya, im Bezirk Kailali im Westen Nepals gegründet. Chay-Ya unterstützt in Kooperation mit FORCE Nepal die Schule dabei, Wissen zur Entwicklung der Infrastruktur, der Anstellung von Betreuerinnen und Beteuern, Hilfsmittel für die beeinträchtigten Kinder zu erlangen. Vor kurzem konnten 15 Rollstühle in der Schule verteilt und eine neue Küche und behindertengerechte Waschmöglichkeiten gebaut werden.



Workshop und Training

Chay Ya hat in Rasuwa und Gorkha workshops zum Thema:

„Wiederaufbau von durch Erdbeben zerstörte Schulen in den Bergen: Chancen und Risiken“ durchgeführt. In Kathmandu haben wir für Lehrerinnen und Lehrer aus den entlegenen Bergregionen Trainings zu den Themen Englisch, Sport, Erste Hilfe, Erbeben Wasser



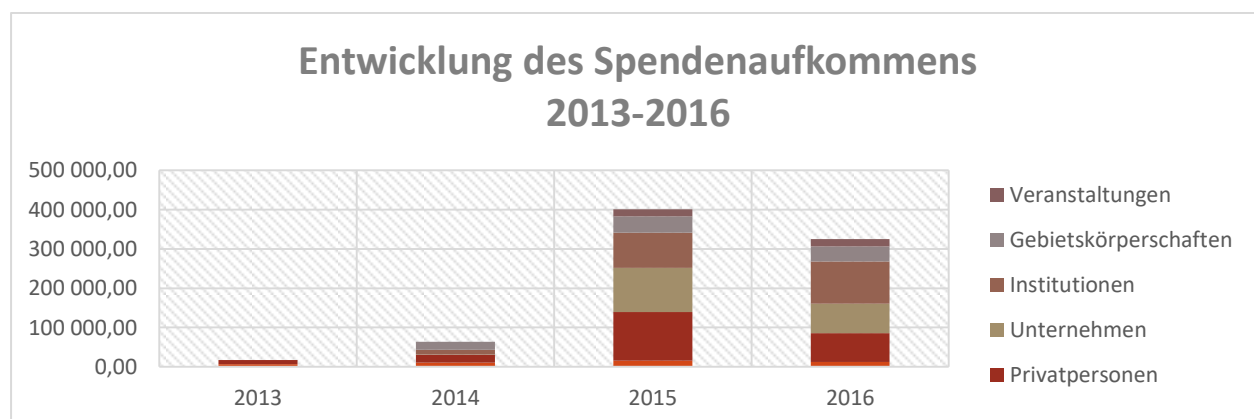
Mittelverwendung 2016

Projektarbeit Nepal	259.150,00	91,5%
Projektorganisation Österr.	10.780,00	3,8%
Reisekosten Team Nepal & Österr.	6.702,00	2,4%
Öffentlichkeitsarbeit	5.062,00	1,8%
Verwaltungsaufwand	875,00	0,3%
Technische Projektmittel	679,00	0,2%
Summe	283.248,00	100,0%



Spendenaufkommen 2013 – 2016

	2013	2014	2015	2016
Patenschaften	6.504,00	10.505,00	15.520,00	12.255,00
Privatpersonen	10.915,00	19.562,00	124.186,00	73.550,00
Unternehmen	0,00	705,00	112.247,00	75.205,00
Institutionen	0,00	12.481,00	89.802,00	106.848,00
Gebietskörperschaften	0,00	20.700,00	41.450,00	38.834,00
Veranstaltungen	0,00	0,00	17.332,00	18.466,00
Summe	17.419,00	63.953,00	400.537,00	325.158,00



Unsere Partnerorganisationen



Kontaktieren Sie uns für mehr Information

Ms. Sabine Klotz
 Obfrau
 Chay Ya, Austria
 Häldele 508, Bizau, Vorarlberg, Austria
 Email: sabine.klotz@chay-ya.com

Mr. Kamal Thapa
 Geschäftsführer
 Chay Ya, Nepal
 Tokha-13, Kathmandu, Nepal
 Email: kamal.thapa@chay-ya.com

www.chay-ya.com



Wir danken allen SponsorInnen, Institutionen, PartnerInnen und SpenderInnen
die unsere Hilfe überhaupt möglich gemacht haben

